



Prof. Dr. Achim Mumme (r.) und Prof. Markus Stücker freuen sich über die Wahl Bochums als Veranstaltungsort.

Foto privat

Kongress sorgt für ausgebuchte Betten

Tagung der Gesellschaft für Phlebologie

Bochum ■ Der Name „Phlebologie“ ist ein Zungenbrecher, die Bedeutung den meisten Menschen wohl ein Buch mit sieben Siegeln. Für die Wirtschaftsförderung ist das medizinische Fachgebiet (Erkennung und Behandlung von Gefäßerkrankungen) jedoch eine große Chance, zumindest bundesweit auf den Kongressstandort Bochum aufmerksam zu machen.

Vom 15. bis 18. Oktober findet im RuhrCongress die 50. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie statt – und sorgt mit den 1000 Fachbesuchern (vornehmlich Ärzte) für ausgebuchte Betten in Bochum. Dazu bietet die Jahrestagung die Chance für die Wirtschaftsförderung, sich für weitere Kongresse dieser Art

zu empfehlen. „Wir hätten den Kongress nie bekommen, wenn wir die Hausaufgaben nicht gemacht hätten“, sagt Prof. Dr. Achim Mumme vom Venenzentrum der Ruhr-Uni und lobt die gute Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung. Die stellt die Standortvorteile Bochums heraus.

Das Tagungszentrum liege direkt an einer Autobahnabfahrt. Zudem haben es die Teilnehmer vom RuhrCongress nicht weit zu den Hotels. Und schließlich liegt das mit eingebundene Josefs-Zentrum direkt vor der Haustür. Allesamt beste Argumente für Bochum. In welche Kategorie die Stadt mit dieser Tagung angekommen ist, belegt am besten der Tagungsort im nächsten Jahr – das Fürstentum Monaco. ■ thas